



Jahresbericht 2013
Stiftung Hoffnung für Menschen in Not
Projekt Schweizer Tafel

Brief der Stiftungsratspräsidentin	4
Stiftungsräte & Geschäftsleitung	6
Schweizer Tafel Projektbeschreibung	7
Organigramm	8
Facts im Focus	9
Das Jahr 2013	10
Firmen und Institutionen, die uns unterstützen	18
Revisionsbericht KPMG	22
Jahresrechnung 2013: Bilanz	23
Jahresrechnung 2013: Erfolgsrechnung	24
Jahresrechnung 2013: Anhang	25
Anmerkungen zur Jahresrechnung 2013	26
Kontakt	27

Werte Freunde unserer Stiftung

Alles Gute...

Ich erinnere mich noch gut: Ich sass nach einem feinen Znacht auf dem Sofa im Wohnzimmer und zappte durchs Fernsehprogramm. Bei einer Reportage über die New Yorker Hilfsorganisation City Harvest blieb ich hängen. Die Idee, Lebensmittel an Obdachlose zu verteilen, inspirierte mich ungemein. Ich recherchierte und stiess bald auf die Arbeit der Deutschen Tafel. «Das braucht die Schweizer Bevölkerung auch» war mein Gedanke – und meine Motivation, die Schweizer Tafel aufzubauen.

Mehr als dreizehn Jahre ist es her, seit die Schweizer Tafel mit ihrer Verteilung von einwandfreien, überschüssigen Lebensmitteln an soziale Institutionen und armutsbetroffene Menschen den ersten Grundstein der Brücke vom Überfluss zum Mangel legte. Seither ist die Schweizer Tafel stetig gewachsen und hat sich etabliert – dank der unermüdlichen Arbeit vieler Beteiligten.

Auch das vergangene Jahr war erfolgreich: Im Vergleich zum Vorjahr hat die Schweizer Tafel 8,3% mehr Lebensmittel verteilt. 34 Kühlwagen gaben den sozialen Institutionen in elf Regionen 3 979 Tonnen Lebensmittel im geschätzten Wert von 26 Millionen Franken ab. Das ist eine beachtliche Steigerung – und ein Erfolg, der aber auch Fragen nach sozialer Gerechtigkeit aufwirft und uns vor Augen führt, dass wir eine Konsum- und Wegwerfgesellschaft sind.

Als wir mit unserer Arbeit im Dezember 2001 begonnen haben, war das Thema Armut in der Schweiz noch ein Tabu. Das hat sich glücklicherweise geändert. Armut und Lebensmittelverschwendung – die Themen der Schweizer Tafel – stehen heute weit oben auf der nationalen Agenda: Seit 2012 suchten im Rahmen der Interessengemeinschaft-Detailhandel Schweiz (IG DHS) Detailhändler zusammen mit der Schweizer Tafel und *Tischlein deck dich* nach einer nachhaltigen gesamtschweizerischen Lösung um die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Auch verschiedene Bundesämter nahmen sich dem Thema an und lancierten den Aktionsplan «Grüne Wirtschaft». Erstmals sitzen Hilfsorganisationen, Detailhändler und Produzenten an einem Tisch und diskutieren gemeinsam über Lösungen. Auch die Hilfsorganisationen arbeiten enger zusammen. Ich freue mich, dass die Schweizer Tafel und *Tischlein deck dich* im Februar 2014 gemeinsam einen «Letter of Intent» unterzeichnen werden.

Dass sich immer mehr Menschen für die Themen der Schweizer Tafel begeistern, spüren auch die Mitglieder und Gönner des Vereins Schweizer Tafel Fundraising. Unglaubliche 572 350 Franken konnten sie durch ihr Engagement der Schweizer Tafel im letzten Jahr beisteuern. Ein grossartiges Ergebnis!

... hat ein Ende

All diese positiven Entwicklungen haben mich dazu bewogen, mein Amt als Stiftungsratspräsidentin Ende Juni 2014 abzugeben und aus dem Stiftungsrat auszutreten. Dies ist nach 13 Jahren ehrenamtlicher und leidenschaftlicher Tätigkeit mein letzter Brief an Sie, lieber Leser und liebe Leserin. Ich werde der Stiftung aber nicht den Rücken kehren und auch in Zukunft mit der Schweizer Tafel verbunden sein und sie als Ehrenpräsidentin weiterhin begleiten.

Mit Stolz blicke ich auf die Anfänge der Schweizer Tafel und auf das Erreichte zurück. Mit Erleichterung blicke ich in die Zukunft. Die Schweizer Tafel befindet sich in sehr guten Händen und ist finanziell auf gutem Kurs.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die mich und die Schweizer Tafel während all den Jahren begleitet haben. Ich danke für die tatkräftige Unterstützung während den Anfängen, für das in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen, für die grossartige Zusammenarbeit, für die aufbauende Motivation in schwierigen Situationen, für den Enthusiasmus und die wertvolle Zeit, für die notwendige finanzielle Unterstützung und für die vielen interessanten Begegnungen und Gespräche.

Die Zeit bei der Schweizer Tafel wird mir unvergesslich bleiben, diese Arbeit hat mich sehr erfüllt und glücklich gemacht. Ich bin unendlich dankbar, dass ich beim Auf- und Ausbau einer so sinnvollen Organisation mitwirken konnte und wünsche der Schweizer Tafel weiterhin viel Erfolg und Unterstützung von allen Seiten.

Herzliche Grüsse vom Murtensee



Yvonne Kurzmeyer
Stiftungsratspräsidentin



Yvonne Kurzmeyer

Gründerin und
Stiftungsratspräsidentin.



Chantal Senft-Boissonnas

Ehrenamtliche Tätigkeit
als Präsidentin des Vereins
Schweizer Tafel Fundraising.
Mitglied des Stiftungsrates
seit Juni 2009.



Alfred Huber

Mitglied des Stiftungsrates
seit Oktober 2002.



Dr. Thierry Lalive d'Epinay

Unternehmensberater, ist
seit November 2003 Mitglied
des Stiftungsrates.



Dr. Rudolf W. Hug

Stiftungsrat, diverse Mandate
als Verwaltungsratspräsident.
Seit Juni 2012 ehrenamtliches
Mitglied des Stiftungsrates.



Dr. iur. Luisa Bürkler-Giussani

Anwältin, diverse Stiftungsrats-
mandate, z. B. Internationale
Balzan-Stiftung «Fonds», Zürich,
ist seit September 2005 Mitglied
des Stiftungsrates.



Daniela Rondelli

Geschäftsleiterin der
Stiftung Hoffnung
für Menschen in Not.



Beat Fisler

Stv. Geschäftsleiter der
Stiftung Hoffnung
für Menschen in Not.

Projekt- beschreibung

Ziel der Schweizer Tafel ist es, ein schweizweites Verteilnetz für überschüssige Lebensmittel zugunsten Bedürftiger auszubauen und die Zusammenarbeit mit ähnlich gesinnten Organisationen zu intensivieren.

Unsere Aufgabe besteht darin, im Handel überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel, deren Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, bei Grossverteilern, Produzenten und Detaillisten einzusammeln und gratis an soziale Einrichtungen zu verteilen.

Pro Jahr geben wir so über **3 979 Tonnen** (täglich ca. 16 Tonnen) Nahrungsmittel an soziale Institutionen ab. Nutzniesser sind Einrichtungen wie Notunterkünfte, Obdachlosenheime, Gassenküchen, Beratungsstellen und Hilfswerke, welche bedürftige Menschen betreuen, die so in den Genuss von gesunden, mit Frischprodukten ergänzten Mahlzeiten kommen.

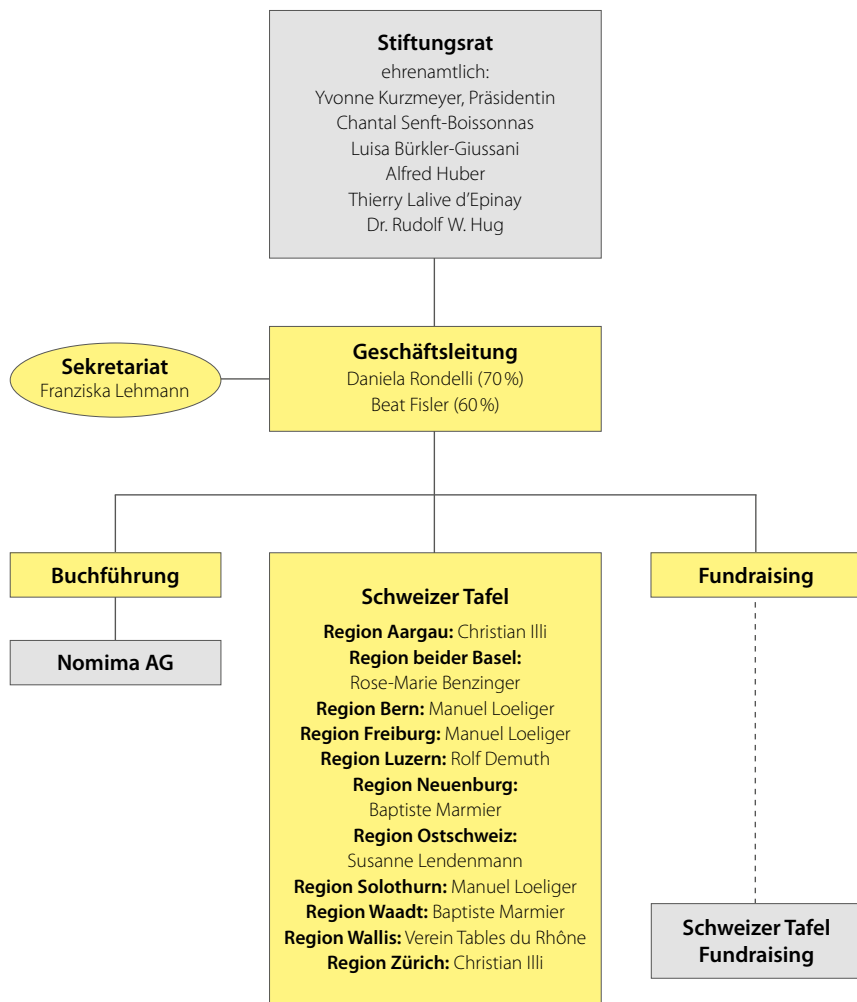
Die Fahrerinnen und Fahrer, welche die Lebensmittel einsammeln und verteilen, arbeiten auf freiwilliger Basis. Es sind Zivildienstleistende, Leute aus Arbeitslosen- und Wiedereingliederungs-Programmen, Pensionierte oder Menschen, die sich regelmässig sozial engagieren möchten. Insgesamt werden mit 34 Kühlfahrzeugen bei über 500 Spendern Lebensmittel eingesammelt und an nahezu 500 Institutionen verteilt, die jährlich Millionen von Mahlzeiten an bedürftige Menschen abgeben.

Finanziert wird die Schweizer Tafel durch Spenden von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen. Weitere Beiträge erhalten wir vom gemeinnützigen Verein Schweizer Tafel Fundraising.

Die Schweizer Tafel ist ein Projekt der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not mit Sitz in Kerzers. Sie schlägt die **Brücke zwischen Überfluss und Mangel**. Seit dem erfolgreichen Start in der Region Bern im Jahr 2001 wurden im Aargau, in Basel, Freiburg, Luzern, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen, in der Waadt, im Wallis und in Zürich Standorte aufgebaut.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.schweizertafel.ch.

Organigramm 2013





2013 – die Schweizer Tafel auf einen Blick:

11 Regionen sammelten mit

34 Kühlfahrzeugen

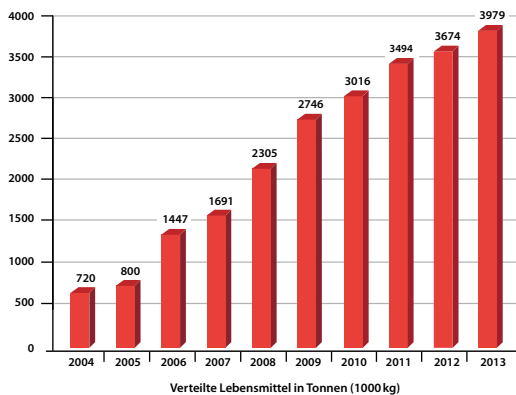
3 979 Tonnen Lebensmittel
im Wert von 25.9 Mio. Franken
bei

über 500 Spendern und
verteilten sie an
nahezu 500 soziale Institutionen.

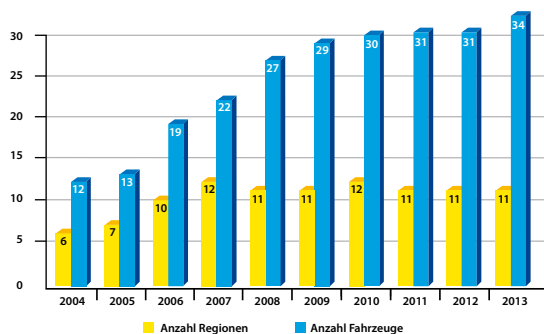
15,8 Tonnen pro Tag!

Ein Spendenfranken =
2,3 kg Lebensmittel an Bedürftige

Entwicklung Schweizer Tafel 2004 – 2013
Verteilte Lebensmittel



Entwicklung Schweizer Tafel 2004 – 2013
Regionen und Fahrzeuge



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat kam seiner Aufsichts- und Kontrollpflicht im Berichtsjahr in drei intensiven, ausführlich dokumentierten Sitzungen nach. Hervorzuheben sind unter den zahlreichen behandelten Geschäften die Genehmigung und Weiterverfolgung einer engeren Zusammenarbeit mit der Organisation *Tischlein deck dich*. Ferner die Genehmigung des Zusammenarbeits- und Finanzierungsvertrages mit den Mitgliedern der IG Detailhandel Schweiz einerseits und der Schweizer Tafel sowie *Tischlein deck dich* andererseits. Weiter bestätigte bzw. verabschiedete der Stiftungsrat die bis 2015 zu verfolgende Unternehmensstrategie.

Dr. iur. Luisa Bürkler-Giussani und Chantal Senft-Boissonnas wurden für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren wiedergewählt.

Zentrale

Für die Geschäftsleitung stand das Berichtsjahr im Zeichen der Verhandlungen und der Vertragsabschlüsse mit den in der **IG Detailhandel Schweiz** organisierten Grossverteilern **Coop, Migros, Denner und Manor**. Vertragspartner der Grossverteiler sind die Schweizer Tafel und *Tischlein deck dich*. Die Verträge regeln einerseits die Abgabe bzw. Übernahme und Verteilung der überschüssigen Lebensmittel im Rahmen der Lebensmittel-Gesetzgebung und andererseits die Finanzleistungen der einzelnen Grossverteiler zugunsten der Schweizer Tafel und *Tischlein deck dich*. Mit Freude und Dankbarkeit verzeichnen wir damit neu auch Migros als finanzielle Partnerin.

Für die Schweizer Tafel bedeuten die Verträge eine Konsolidierung bzw. einen erfreulichen Schritt in der Zusammenarbeit mit den Grossverteilern bei der Lebensmittelverteilung und bei den Finanzleistungen.

Schweizer Tafel und Tischlein deck dich operieren in diesem Zusammenhang nun auf gleicher Ebene. Vor diesem Hintergrund wird 2014 die Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen intensiviert, um deren Synergien und Stärken zu berücksichtigen und zu nutzen – ganz nach dem **Motto «gemeinsam stark»**. Ein **«Letter of intent»** umreissst die Kooperation, die sich hauptsächlich auf die Logistik und die Warenbelieferung bezieht. Beide Organisationen bleiben eigenständig und unabhängig: Die Schweizer Tafel als Organisation, die Lebensmittel an soziale Institutionen abgibt, *Tischlein deck dich* hingegen verteilt Lebensmittel direkt an Einzelpersonen über Abgabestellen.

Durch die oben erwähnten Verträge sind der Schweizer Tafel bis 2015 substantielle **Finanzbeiträge der Grossverteiler**, insbesondere von Coop und Migros, zugesichert.

Die Firma **Schindler Aufzüge AG** hat uns als langjährige Finanzpartnerin für 2014 wiederum eine namhafte Summe zugesichert.

Auch die **Credit Suisse** wird uns weiterhin grosszügig unterstützen, finanziell und mit Corporate Volunteers am Suppentag. Seit Mai 2011 können zudem Mitar-

beitende der Credit Suisse in allen regionalen Niederlassungen der Schweizer Tafel einen Tag lang eine Lebensmittel Auslieferungstour begleiten.

Auch **Sika Schweiz AG** und die **Ernst Göhner Stiftung** unterstützen uns weiterhin grosszügig.

McKinsey & Company fördert die Schweizer Tafel jährlich mit wertvollen Sachleistungen.

Dank den beachtlichen Spenden verschiedener kantonaler Lotteriefonds und privater Stiftungen konnten wir im Berichtsjahr **fünf neue Kühlfahrzeuge** beschaffen. Sie ersetzen Fahrzeuge die jeweils weit über 200 000 gefahrene Kilometer aufwiesen. Die alten Fahrzeuge wurden verkauft oder sind teilweise noch als Ersatzfahrzeuge im Einsatz.

In der Folge des Ende 2012 unterzeichneten Kooperationsvertrages besuchte im Februar eine Delegation von **Maistobankas**, dem litauischen Äquivalent der Schweizer Tafel, während vier Tagen unsere Organisation. Ziel des Besuchs war es, vom bewährten Praxiswissen der Schweizer Tafel zu profitieren und einen ersten Einblick in die Arbeitsweise unserer Organisation zu erhalten. Das Projekt wird von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes, DEZA, finanziert und unterstützt. Mitte März wurde die Schweizer Tafel von Maistobankas Litauen zum Gegenbesuch eingeladen. Während vier Tagen fand einer reger Wissens- und Erfahrungsaustausch statt, der in die künftige Arbeit von Maistobankas einfließen wird. Im Juni fand ein weiterer Schweizer Besuch des Geschäftsführers und des Fundraising Verantwortlichen von Maistobankas statt. Während einer Woche begleitete Yvonne Kurzmeyer die Herren zu zwei Hauptsponsoren (Coop, Credit Suisse) und Hilfsorganisationen (Schweizerisches Rotes Kreuz, *Tischlein deck dich*), welche mit der Schweizer Tafel zusammen arbeiten. Ebenfalls nahm der Besuch aus Litauen an der Generalversammlung des Vereins Schweizer Tafel Fundraising teil.

Ende 2013 trat **Beat Fisler** als Stv. Geschäftsleiter und Verantwortlicher für die Finanzen und das Rechnungswesen zurück, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung würdigten und dankten bei der Verabschiedung den Einsatz und die Arbeit von Beat Fisler während seiner fünfjährigen Tätigkeit bei der Schweizer Tafel. Beat Fisler leistete in diesen Jahren hervorragende Beiträge zur Neuorganisation und Konsolidierung der Schweizer Tafel.

Als Nachfolgerin und Verantwortliche für die Finanzen und das Rechnungswesen trat **Carmina Ouznadji** ihre Stelle am 1. Oktober 2013 an. Carmina Ouznadji ist eidgenössisch diplomierte Buchhalterin und befindet sich nebenberuflich in der Weiterbildung zur Betriebswirtschafterin FH.

Regionen

Die **Region beider Basel** konnte im August auf ihr **zehnjähriges Bestehen** zurückblicken. Dank einer grosszügigen Geste wurde das Jubiläum in den Räumen der Credit Suisse mit einem «Apéro riche» bei schönstem Wetter in Basel gefeiert. Seit der Eröffnung steht die Region beider Basel unter der umsichtigen Leitung von Rose-Marie Benzinger.

Ein freiwilliger Mitarbeiter drehte im September einen stimmungsvollen Film über seinen **Einsatz als Zivildienstleistender** bei der Schweizer Tafel in Basel. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank für das Engagement zugunsten der Schweizer Tafel.

Bei der **Region Bern /Freiburg /Solothurn** konnte eine 50%-Assistenzstelle eingerichtet und somit der Leiter der Region, Manuel Loeliger administrativ entlastet werden. Damit lebt die Schweizer Tafel Manuel Loeligers Motto «Hier zu viel, da zu wenig. Wir sind auf dem richtigen Weg!» im übertragenen Sinne nach.

Auch der Leiter der **Region Zürich /Aargau**, Christian Illi, wird neu von einer Assistentin für die Administration mit einem 80%-Pensum unterstützt. So kann er seinem Motto «Wir bewegen was» noch besser nachkommen.

Die **Region Luzern** kann ebenfalls auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Rolf Demuth leitet die Region als Mann der ersten Stunde erfolgreich und mit viel Herzblut.

Die **Region Waadt /Neuenburg** profitierte im März zusätzlich durch die «Osterhasen-Aktion» von Manor Vevey. Bei einem Publikumswettbewerb musste das Gewicht eines Osterhasen aus Schokolade, es betrug 69kg, geschätzt werden. Anschliessend wurde der Hase stückweise zugunsten der Schweizer Tafel verkauft. Herzlichen Dank für diese sympathische Initiative.

Im August widerlegte Baptiste Marmier, Leiter der Region Waadt /Neuenburg, auf sportliche Art und Weise die Legende vom «Röstigraben». Wissend, dass einige freiwillige Mitarbeiter als Hobby aktiv Radfahren, organisierte er eine Velotour von Lausanne nach Kerzers zur Zentrale der Schweizer Tafel. Vier sportliche freiwillige Senioren bewältigten bei Sonnenschein die Strecke von über 70 km und wurden in Kerzers mit einem Mittagessen empfangen.

Die **Region Wallis** (Tables du Rhône) erfuhr eine Erweiterung ins Oberwallis. Tables du Rhône unterstützt die Eröffnung des **Rottu Tisch**. Die neue Oberwalliser Organisation eröffnete am 20. Dezember 2013 eine Abgabestelle in **Visp** und am 8. Januar 2014 eine solche in **Brig**. Wir gratulieren dem **Rottu Tisch** zur Initiative und wünschen viel Erfolg in seiner Tätigkeit zugunsten benachteiligter Mitmenschen im Oberwallis.

Weitere Angaben zu allen **Regionen**, insbesondere über die einzeln erbrachten Leistungen, finden Sie auf unserer Homepage www.schweizertafel.ch in den Rubriken «Über uns» und «News».

Auch im Jahre 2013 wurden wir erneut durch zahlreiche grosse und kleine Spender und Gönner grosszügig unterstützt. Alle Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfer wurden dadurch beflügelt und in ihrem Einsatz zugunsten bedürftiger Menschen bestärkt. Herzlichen Dank allen, die zum erfolgreichen zwölften Betriebsjahr beigetragen haben.

Logistik & Gesamtleistung

Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Schweizer Tafel erneut mehr Lebensmittel verteilen können:

2011	2012	2013
3 494 Tonnen	3 674 Tonnen	3 979 Tonnen
13,8 Tonnen täglich	14,6 Tonnen täglich	15,8 Tonnen täglich

Die verteilte Lebensmittelmenge konnte demnach im Berichtsjahr um 8,3 Prozent gesteigert werden. Der Wert der verteilten Lebensmittel beträgt 25,9 Mio. Franken. Pro eingesetzten Spendenfranken wurden 2,3 kg Lebensmittel im Wert von 15 Franken verteilt.

Events und Medien

Die Schweizer Tafel genoss im Berichtsjahr eine beachtliche **Medienpräsenz**. Mit Pressemitteilungen machten wir auf das Jubiläum 10 Jahre Region beider Basel und auf den nationalen Suppentag aufmerksam.

Der **Suppentag** fand in zahlreichen Artikeln von nationalen und lokalen Printmedien Aufmerksamkeit.

In acht **Presseartikeln** wurde über die Tätigkeit der Schweizer Tafel in verschiedenen Regionen berichtet. Ebenso in einer Sendung von **TeleBasel**.

In der **Weihnachtssendung** begleitete **«Sara machts»** die Schweizer Tafel auf einer Sammel- und Verteiltour.

In **Kunden- und Hauszeitschriften** verschiedener Firmen (CS Bulletin, Bonviva Bonusprogramm, Magazin Vivanti der KB SG, Sika Hauszeitschrift) wurde über die Schweizer Tafel berichtet.

Unsere **tafelpost 2013** zum Thema «Kraft» fand ein erfreuliches Echo, das zur grossen Freude auch durch einen zusätzlichen Spendeneingang von rund 26 000 Franken nachhallte.

Im März nahm die Leiterin der Region beider Basel, Rose-Marie Benzinger, am **Nachhaltigkeitsforum von sun21 und Greenpeace** anlässlich der NATUR Messe im Rahmen der MUBA teil. Diskutiert wurde zum Thema «Lebensmittel: Nahrungsmittel oder Abfall?».

Im April lud der **Rotary Club Zürcher Weinland** seine Mitglieder zum Mittagslunch der etwas anderen Art auf Schloss Andelfingen ein. Ein kreatives Team kochte – unter anderem mit Lebensmitteln der Schweizer Tafel der Region Zürich – ein nahrhaftes Mittagessen. Eingeladen waren auch unsere Präsidentin, Yvonne Kurzmeyer, und die Assistentin der Geschäftsleitung, Franziska Lehmann. Sie brachten den anwesenden Gästen die Schweizer Tafel näher und erzählten von der Tätigkeiten der Schweizer Tafel. Auch dieser Anlass ergab einen schönen Obolus für die Schweizer Tafel. Herzlichen Dank.

Vom 25. November bis 18. Dezember lancierte die Firma **MyPlace SelfStorage** in **Zürich** bereits zum vierten Mal erfolgreich die **Aktion «Weihnachtsfreude weitergeben»**: Die Firma rief zur Abgabe von Spielsachen, funktionstüchtigen technischen Kleingeräten, Hygieneartikeln und haltbaren Lebensmitteln auf. Das Team Schweizer Tafel Region Zürich verteilte diese Artikel an soziale Institutionen. Herzlichen Dank den Initianten für die Idee und das Engagement.

Der **10. nationale Suppentag** fand am 21. November statt. Auch im Jahr 2013 wurde die Aktion unterstützt durch zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur. Die 109'216 Franken Spenden sind erneut ein schönes Zeugnis der Solidarität gegenüber bedürftigen Mitmenschen in der Schweiz und für die Schweizer Tafel ein Erfolg sowie Anerkennung und Motivation für ihre Arbeit. Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern und allen Sponsoren, den Damen vom Verein Schweizer Tafel Fundraising und den grosszügigen Gastronomen, der Credit Suisse, die im Rahmen ihres Corporate Volunteering Engagements in der ganzen Schweiz 19 Suppentag Standorte organisiert hat, dem Lions Club Murten, dem Rotary Club Wettingen, der AEK Bank 1826 Thun und AXA Versicherung AG Winterthur, die alle mit ihrem Einsatz den Erfolg der Spendenaktion ermöglichten. Herzlichen Dank auch dem Gotthard Träff Thalwil und der Firma Knorr Schweiz Schaffhausen, die uns im Berichtsjahr erstmals tatkräftig unterstützten. Einen weiteren finanziellen Zustupf erhielten wir durch die Spendenwoche der Coop Supermärkte, welche für jede verkaufte Suppe der Coop-Eigenmarken 20 Rappen spendeten. Herzlichen Dank auch dafür.

Verein Schweizer Tafel Fundraising

Während des ganzen Jahres hat der Verein in allen Regionen verschiedene Anlässe organisiert. Drei Beispiele:

Am 26. September kochten die Damen der **Region Luzern** im Restaurant Hausermatte in Luzern unter Anleitung von Gault Millau Koch Georg Putz für Gäste. Die Zutaten des Vier-Gang-Menüs bestanden auch aus eingesammelten Lebensmitteln der Region Luzern. Der Erlös des Anlasses ging vollumfänglich an die Schweizer Tafel Region Luzern.

In der **Region Basel** organisierte am 19. September das Modelabel Hermès einen Charity Ladies-Lunch im Hotel Dreikönig zu Gunsten der Schweizer Tafel beider

Basel. Eine beachtliche Spende konnte dank reger Teilnahme überwiesen werden. Ein herzliches Dankeschön auch an das Savoy Baur en Ville Zürich, langjähriger Suppentagsponsor. Das Hotel sponserte grosszügigerweise die **Generalversammlung des STF** am 18. Juni 2013.

Personelle Veränderungen gab es in verschiedenen regionalen Vorständen: Für die **Region Luzern** wurden neu Gabriela Hauser-Zemp als Präsidentin und Gabriella Eichmann als Vizepräsidentin und Kassierin gewählt. Sie lösen das langjährige Team Dora Burri (Präsidentin), Theresa Gallati (Vizepräsidentin) und Silvia Glaus (Kassierin) ab. Für den Auf- und Ausbau des Fundraising danken wir ihnen ganz herzlich. In der **Region Zürich** wurde die Organisation des Suppentages neu von Charlotte Bartholet und Gabriele Baltensperger übernommen.

Allen Vorständen, Mitgliedern und Gönnern des Vereins möchten wir ein sehr grosses Merci für das unermüdliche Engagement, für die finanzielle Unterstützung und für die Treue aussprechen. Mit einem Glanzbeitrag von 572'350 Franken kann der Verein dieses Jahr wesentlich zur Deckung der Betriebskosten beitragen.





Firmen und Institutionen, die uns unterstützen

Langjährige Partner

Nationale Lebensmittelspender

Coop (216 Filialen)

Migros (95 Filialen)

Aldi (24 Filialen)

Lidl (28 Filialen)

144 regionale Lebensmittelspender

Detailinformationen finden sie unter www.schweizertafel.ch

Nationale Finanz-, Waren- und Dienstleistungsspender

- Credit Suisse: Finanzielle Unterstützung, Corporate Volunteering
- Coop: Finanzielle Unterstützung, Lebensmittel Spenden
- Migros: Finanzielle Unterstützung, Lebensmittel Spenden
- Schindler Aufzüge AG: Finanzielle Unterstützung
- McKinsey & Company: Beratung/Drucksachen
- Sika Schweiz AG: Finanzielle Unterstützung
- Pointup, Bonusprogramm der CS Kreditkarten: Finanzielle Unterstützung
- Mercedes Benz, Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren: Spezialangebot Lieferwagen Mercedes Benz Sprinter

Unsere grössten Partner 2013

- Credit Suisse AG
- Coop
- Migros
- Schindler Aufzüge AG
- Sika Schweiz AG
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- McKinsey & Company

Dienstleistungs- und Güterspender

Im Berichtsjahr haben uns folgende Firmen Sonderkonditionen gewährt:

- AXA Versicherung AG, Winterthur: Unterstützung Suppentag
- Druckerei zum Murtenleu, Murten: Druckaufträge
- Hainfeld Grafik, Bödingen: Grafikarbeiten, Publikationen
- KPMG, Freiburg: Revision
- MiaXcom, Lyss: EDV-Support
- Nomima AG, Kerzers: Buchhaltung und Treuhand
- Marti Logistik AG, Kallnach: Transporte
- MyPlace SelfStorage, Zürich: Lagerabteil
- Norman Data Defense Systems AG, Basel: Gratis Lizenz für Internet Security
- Tracker.ch AG, Winterthur: Spezialpreis für Flotten Tracker

Stiftungen

Namhafte Beiträge haben wir erhalten von:

- The Dear Foundation, Affoltern a. Albis
- Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung, Chur
- Max Geldner-Stiftung, Basel
- SV Stiftung, Bern
- Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung, Zürich
- Vontobel Stiftung, Zürich
- Teamco Foundation, Niederurnen

Von diversen anderen Stiftungen, die uns im Jahr 2013 unterstützt haben, dürfen wir folgende namentlich erwähnen:

- Bürgi-Willert-Stiftung, Bern
- Hans-Eggenberger-Stiftung, Zürich
- GABU-Stiftung, Baar
- Jürg Walter Meier-Stiftung, Luzern
- Methrom Stiftung, Herisau
- Stiftung «Dr. Valentin Malamoud», Chur

Herzlichen Dank auch an alle anderen Stiftungen, welche eine Spende vorgenommen haben, aber keine Erwähnung wünschen.

Institutionen und Firmen

Borschberg + Käser AG, Wettswil
Confortis AG, Zürich
Debrunner Acifer AG, Frenkendorf
Evang. Reformierte Kirche des Kantons Freiburg
Frauen- und Müttergesellschaft St. Gallus/St. Franziskus, Kriens
Frauennetz Meggen
Genossenschaft Migros Ostschweiz, Gossau
Gilde etablierter Schweizer Gastronomen (Gilde-Kochtag 2013), Zürich
F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
ITPC AG, Zürich
Kirchgemeinde Sigriswil
Loosli Küchen AG, Wyssachen
Master Management AG, Zumikon
Medinova AG, Zürich
Partner Reinsurance Europe SE, Zürich
Rahn & Bodmer Co., Banquiers, Zürich
Red Cube, Rockband, St. Gallen
Romanafest Pratteln /Augst
Sennhauser AG, Meilen
Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz, Pratteln
sumIT AG, Dättwil

Valida, St. Gallen
Zürcher Kantonalbank, Zürich

Swisslos-Fonds Basel-Stadt  **SWISSLOS**-Fonds
Basel-Stadt

Swisslos-Fonds Basel-Landschaft 
Basel-Landschaft

Lotteriefonds Solothurn

Loterie Romande  **Avec le soutien de la**
Loterie Romande

Lotteriefonds des Kantons St. Gallen 
Kanton St.Gallen

Winterhilfe Basel-Stadt und Basel-Land
Betttagsfranken Kanton Solothurn

Unterstützung für den Suppentag 2013

Folgende Firmen, Partner und Personen haben den Suppentag 2013 zusätzlich mit Dienstleistungen, Naturalien und/oder finanziellen Beiträgen grosszügig unterstützt:

- AEK BANK 1826, Thun
- AXA Versicherung AG, Winterthur
- Coop (Spendenwoche in den Coop Supermärkten)
- Credit Suisse AG (Corporate Volunteering)
- Gotthard Träff, Thalwil
- Knorr Schweiz, Schaffhausen
- Lions Club, Murten
- Rotary Club, Wettingen
- Schweizer Tafel Fundraising Region Basel
- Schweizer Tafel Fundraising Region Bern
- Schweizer Tafel Fundraising Region Luzern
- Schweizer Tafel Fundraising Region Ostschweiz
- Schweizer Tafel Fundraising Region Zürich
- Hainfeld Grafik, Bödingen: Grafikarbeiten Publikationen

An 20 Standorten kochten lokale Gastrobetriebe für den nationalen Suppentag gratis Suppe. Aus Platzgründen ist es uns leider nicht möglich, alle aufzuführen.



10. Suppentag 2013





KPMG AG
Audit Westschweiz
Rue des Pilettes 1
CH-1700 Freiburg

Postfach 897
CH-1701 Freiburg

Telefon +41 58 249 49 00
Telefax +41 58 249 49 01
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Hoffnung für Menschen in Not, Kerzers

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Adrian Duerig
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Myriam Roulin
Zugelassene Revisionsexpertin

Freiburg, 2. Mai 2014

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Jahresrechnung 2013: Bilanz

AKTIVEN	per 31. Dezember 2013	per 31. Dezember 2012
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	3 209 129.33	2 815 412.11
Forderungen	12 168.65	5 441.83
Darlehen an Bedürftige	9 315.15	4 715.15
Transitorische Aktiven	100 030.65	31 180.40
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>3 330 643.78</i>	<i>2 856 749.49</i>
IT-, Telefonanlagen / Büromaschinen	4.00	4.00
Fahrzeuge	33.00	29.00
<i>Anlagevermögen</i>	<i>37.00</i>	<i>33.00</i>
AKTIVEN	3 330 680.78	2 856 782.49

PASSIVEN	per 31. Dezember 2013	per 31. Dezember 2012
	CHF	CHF
Lieferantenkreditoren	36 005.45	85 516.53
Sonstige Kreditoren	21 495.50	4 188.05
Transitorische Passiven	44 305.35	71 381.20
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>101 806.30</i>	<i>161 085.78</i>
Spendenfonds Fahrzeuge	477 000.00	0.00
Rückstellungen Leistungsausbau	100 000.00	80 000.00
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>577 000.00</i>	<i>80 000.00</i>
<i>Fremdkapital</i>	<i>678 806.30</i>	<i>241 085.78</i>
Stiftungskapital	200 000.00	200 000.00
Ergebnisvortrag	2 415 696.71	2 381 651.38
Unternehmenserfolg	36 177.77	34 045.33
<i>Eigenkapital</i>	<i>2 651 874.48</i>	<i>2 615 696.71</i>
PASSIVEN	3 330 680.78	2 856 782.49

Jahresrechnung 2013: Erfolgsrechnung

Kostenrechnung	01.01.2013 – 31.12.2013		01.01.2012 – 31.12.2012	
	CHF		CHF	
Erlös aus Spenden	2 294 459.14		1 965 246.40	
Spenden für Fahrzeuganschaffungen	477 127.65		36 835.76	
Kapitalzinsertrag	4 515.78		2 751.44	
Nettoertrag	2 776 102.57		2 004 833.60	
Projektaufwand	13 155.15		11 396.95	
Administrationsaufwand GL Kerzers	503 124.46		481 321.19	
Aufwand Region beider Basel	230 369.24		255 332.55	
Aufwand Region Bern/Freiburg/Solothurn	376 765.05		413 788.51	
Aufwand Region Luzern	224 546.45		165 906.16	
Aufwand Region Ostschweiz	184 654.35		142 684.70	
Aufwand Region Waadt/Neuenburg	259 937.00		270 708.17	
Aufwand Region Zürich/Aargau	452 268.50		477 308.24	
Aufwand Tables du Rhône	5 000.00		10 000.00	
Betriebsaufwand	2 249 820.20		2 228 446.47	
Betriebserfolg	526 282.37		– 223 612.87	
Bildung Rückstellungen	– 20 000.00		0.00	
Entnahme Spendenfonds Fahrzeuge	0.00		276 835.76	
Zuweisung Spendenfonds Fahrzeuge	– 477 000.00	– 497 000.00	– 36 835.76	240 000.00
Neutraler Ertrag	6 895.40		18 358.20	
Neutraler Aufwand	0.00	6 895.40	– 700.00	17 658.20
Unternehmenserfolg	36 177.77		34 045.33	

Jahresrechnung 2013: Anhang zur Bilanz

	2013	2012
	CHF	CHF
Brandversicherungswert der Sachanlagen	70 000.00	70 000.00
Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung:		
• Personalaufwand	951 464.50	837 361.20
• Finanzaufwand	2 354.90	1 776.58
• Abschreibungen	290 277.15	331 272.55

Die Rückstellung für den Leistungsausbau in den Regionen wurde um CHF 20 000.– erhöht.

Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung:

Anlässlich der verschiedenen durchgeführten Stiftungsratssitzungen, beurteilte der Stiftungsrat die finanzielle Lage, namentlich die Liquiditätssituation und führte Massnahmen durch, die den notwendigen Eingang der liquiden Mittel zum Zweck hatte.

Es bestehen keine weiteren, nach OR Art. 663b, ausweispflichtigen Sachverhalte.

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2013

Wir konnten mit einem Unternehmenserfolg von CHF 36 177.77 erneut positiv abschliessen. Die gemäss einschlägigen Empfehlungen geschaffene Betriebsreserve von CHF 2 Millionen ist risikoarm angelegt und sichert die Kontinuität unserer Leistungserbringung bei allfälligen Spendenrückgängen.

Ende 2013 wurden sechs neue Kühlfahrzeuge bestellt, als Ersatz für Kühlfahrzeuge mit sehr hohem Kilometerstand, deshalb wurde eine Zuweisung an den Spendenfonds Fahrzeuge getätigt.

Ebenso müssen im 2014 noch drei weitere Kühlfahrzeuge als Ersatz angeschafft werden. Da der Fahrzeugpark der Schweizer Tafel das Herzstück unserer Tätigkeit ist, sind wir auch weiterhin auf grosszügige Spender angewiesen.

**Wollen Sie beim
Weiterausbau
einer guten Sache
mit anpacken?**

Projekt: Schweizer Tafel
Stiftung: Hoffnung für Menschen in Not
Bahnhofplatz 20, 3210 Kerzers
Tel.: 031 750 00 20
Fax: 031 750 00 21
E-Mail: info@schweizertafel.ch
URL: www.schweizertafel.ch

Spendenkonto:

Bank: Credit Suisse Zürich
Konto: 332362-31-2
IBAN: CH63 0483 5033 2362 3100 2
Clg: 4835
PC: 80-500-4

Alle Spenden sind steuerbefreit.

Gründung: 2000
Beschäftigte: 12 Personen (9,8 Stellen)
Aufwand: CHF 2 Mio. pro Jahr

Stiftungsrat:

Yvonne Kurzmeyer (Präsidentin)
Dr. Luisa Bürkler-Giussani
Chantal Senft-Boissonnas
Alfred Huber
Dr. Thierry Lalive d'Epinay
Dr. Rudolf W. Hug

Geschäftsleitung:

Daniela Rondelli, 70 % (Operative Leitung)
Beat Fisler, 60 % (Stabsstelle)

Sekretariat:

Franziska Lehmann

Kontroll-Organ:

KPMG SA, Wirtschaftsprüfung, 1700 Fribourg
Eidgenössische Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Leistungsabgeltungen und Beiträge von:

Bund: nein
Kanton: nein
Gemeinde: nein
Andere: nein



Stiftung Hoffnung für Menschen in Not
Schweizer Tafel
Bahnhofplatz 20
3210 Kerzers
Tel. 031 750 00 20
www.schweizertafel.ch